Buch 4

Kulturelle Lebensäußerungen eines Volkes

Kultus

Unser Wort Kultur kommt von dem alten Begriff Kultus, der das bezeichnet, was uns heilig und wertvoll ist, welchen Sitten und Riten wir aus welchen Gründen vollziehen, welcher Konvention wir folgen, kurz und gut, hier geht es um ethische Angelegenheiten, und wie wir sie in unsrer Gesellschaft vollziehen. Es geht um die Gesamtheit der Lebensäußerungen eines Volkes. Das Wort Kultur kommt aus dem Latein und heißt wörtlich „Ackerbau“ und meint die Art und Weise, wie man sein Feld bestellt.

Es fragt sich nun, wie haben wir unter dem Titel „BRD“ (Bundesrepublik Deutschland) gelebt, welche gesellschaftlichen Phänomene haben sich hier in dieser Pseudorepublik entwickelt und ausgebreitet, und sind diese jetzt noch adäquat, haben sie Geltung, können die im restaurierten Deutschen Reich übernommen werden? Klare Antwort – Nein! Ein Staat Bundesrepublik Deutschland hat es nie gegeben, ist eine Phantasma dieser Massengesellschaft und eine faschistoide Fake-Veranstaltung einer nach dem Handelsrecht gegründeten Firma aus Delaware in den USA.

Es ist auch Aufgabe einer aufklärerischen Bildungspolitik, darüber im Sinne des deutschen Bundes aufzuklären und die kulturellen Erscheinungen in diesem Sinne um zu wandeln und neu auf zu stellen. Denn nichts bleibt, wie es bisher war außer der Tradition des Deutschen Reiches mit seiner Verfassung, Gesetzen, seiner Kultur und seiner Ethik, wie sie hier in den drei vorhergehenden Essays beschrieben wurden.

Und hier jetzt zu den kulturellen Phänomenen.

Geschichte

Es mag vielleicht aufgefallen sein, daß das Schulfach *Geschichte* bisher nicht aufgerufen wurde. Das kommt daher, daß die gesamte deutsche Geschichte eine Lügengeschichte ist. Nichts stimmt da! Alles was unter diesem Titel bisher erzählt wurde entkommt der Geschichtsklitterung durch Vatikan und Khazaren-Juden, um die Menschen zu verwirren und auf falsche Wege zu bringen, damit man das Eigene nach vorne bringen kann.

Jetzt wird Geschichte gemacht, und wir müssen beobachten, was geschieht und wie die historischen Korrekturen aussehen, die wir dann guten Gewissens zur Kenntnis nehmen können. Schon allein die gegenwärtig erzählte Geschichte des Deutschen Reiches ist eine komplette Täuschung und besteht aus übler Nachrede. Daran mögen neue kompetente Historiker arbeiten und die Wahrheit wieder herstellen. Vereinzelte Berichte gibt es ja schon.

Doch die Geschichtsfälschungen sind uralt und reichen bis in die Entstehungsgeschichte der Menschheit vor Jahrtausenden, den babylonischen und ägyptischen Erzählungen, den Berichten über Jesus Christus, den Talmud-Juden und Muslime hassen. Syrien war einst eine frühchristliche Region und sollte, wie Deutschland, total vernichtet werden. Die Geschichte des Papsttums ist die reinste Verschwörungstheorie. Das betrieb weniger den Glauben an diesen Jesus Christus als vielmehr die Fortsetzung des römischen Herrschaftsanspruches bis in unsere Tage. Aus Cäsar wird Papst und dessen Legionen bestehen aus Jesuiten, Maltesern, Templern, Nonnen und Mönche in den Klöstern usw.usf. Die Germanen wurden im Heiligen Römischen Reich - Deutscher Nation, befriedet und die Renaissance mit der ihr folgenden Reformation unterbrachen das römische Diktat. Die Geschichte der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit bedarf der Korrektur und besonders die der Moderne. Da wird wohl noch mächtig gestritten werden und noch mehr über die bisher weitgehend unbekannte kosmische Geschichte, die noch eher einem Mythos ähnelt.

Man hat uns Durchschnittsmenschen genasführt und zu Idioten gemacht, so verblödet, daß wir glauben, eine Mordspritze sei eine die Gesundheit fördernde Impfung. Die bisherige Geschichte, unsere von den verschiedenen Medien veröffentlichte Geschichte, ist ein Lügengebäude, an welchem nichts stimmt. Warten wir auf die öffentliche wahrheitsgemäße Berichtigung.

Volksbildungsinstitutionen

Hier geht es um die Volkshochschulen (VHS), die so nach dem ersten Weltkrieg in Deutschland, Österreich und der Schweiz als Abendschulen aufkamen. Der Titel „Volkshochschule“ scheint doch etwas hochtrabend. Denn ein Hochschule ist das nicht, denn da wird geforscht und rein wissenschaftlich gearbeitet. Die VHS hat ein komplexes Programm, das ist aber eher weniger wissenschaftlich, und geforscht wird dort nicht. Ihr Besuch ist freiwillig und bietet beliebige Fächer an, von IKEBANA oder Kochen über Computereinführungen und Sprachen bis hin zur infinitesimaler Mathematik oder Philosophiegeschichte.

Ein Bildungsangebot dieser Art scheint sinnvoll. Da kann jemand nachholen, was er in der Schule nicht so mitgekriegt hat, Sprachen lernen, in Gesellschaft malen und gegenseitig Kritik üben; man kann tanzen, sogar Ballett, kochen oder Getränke mixen lernen, ein Instrument üben, Philologie, Naturwissenschaften und Geisteswissenschaften üben. Die Kurse sind vielfältig wie der Kreis der Lehrenden von Lehrern, Studienräten, Ingenieuren, Technikern über Köchinnen, Floristen, Computerfachkräften und bis hin zu spezialisierten Handwerkern und Künstlern. Hier findet im besten Sinne des Wortes Volksbildung in der Abendschule statt. Es treffen sich Menschen und verkehren miteinander, weil sie ein gemeinsames Thema haben. Dieser Gedanke ist weiter zu fördern. Das könnte sich durch die Gebühren, welche die Kursteilnehmer zahlen und Finanzzuschüsse der Gemeinden, wo diese Bildungsanstalten ansässig sind, finanzieren.

Daher müssen diese Volksbildungsinstitutionen erhalten und gefördert bleiben. Sie sollten nur unter neuer Organisation gestellt und politischen Interessen entrissen werden. Bisher hat sich die Politik zu

sehr dort ideologisch breit gemacht. Da nun Parteien verboten sind, entfällt deren Indoktrination. Die alte Führungsform entfällt und wir sprechen von Volksbildungsanstalten oder Volksbildungsinstitutionen oder Volksabendschule. Das sind nur Namensvorschläge, um uns von der alten SPD bzw. Union nahen VHS zu verabschieden.

Kultureinrichtungen

Zu Kultureinrichtungen zählen wir hier sämtliche Museen, Galerien, Opernhäuser, Schauspielhäuser, Theater, historisch bedeutende Bauwerke, Gedenkstätten, Denkmäler und wie wir nun, im Deutschen Reich, mit ihnen umgehen wollen.

Zunächst wird geprüft, ob die Fortführung bestimmter Institutionen bei einer wahrscheinlichen starken Bevölkerungsreduktion des Reiches noch sinnvoll ist, braucht man noch so viele Theater, Opernhäuser und kann man diese noch halten? Auch die Zahl derer, welche diese Häuser bespielen, reduziert sich in den nächsten Jahren. Darüber hinaus sind sämtliche alte Direktorate und Leitungen zu überprüfen und zu entlassen. Museumsdirektoren und Kustoden müssen ausgearbeitete Konzepte und Ideen vorstellen, damit man sieht, wessen Geistes Kinder man vor sich hat, und ob diese noch in die neue Welt und an die führende Position passen. Die Agenda der BRiD (Bundesrepublik in Deutschland, auf dem Boden des 3. Reiches) entfällt. Es geht jetzt um die Fortführung des alten Idealismus im Deutschen Reich und nicht um feministische oder homosexuell orientierte Experimente im Sinne der Agenda der Kabale. L'art Pour l'art ist mit Vorsicht zu genießen. Brecht- und Emanzipationstheater entfallen (die Gedichte nicht, die sind exzellent), Grass und Böll werden kaum mehr gedruckt werden, die gesamte BRiD Kultur entfällt, bis vielleicht auf wenige besondere Ausnahmen. Damit entfällt auch die alte Führungsschicht aus Adenauers bis Merkels Tagen. Wir wissen heute, daß es sich um ein verbrecherisches Unternehmen handelt und der „Zentralrat der Juden" etwa eine khazarisch-zionistische Verbrecherbande war, die genauso eingestampft gehört wie das Lügengebäude *Yad Vashem*, aus Scheinheiligkeit mit verlogenem Mörtel verklebt.

Was für die Museen, Galerien, Theater und Opernhäuser gilt, der weitgehende Austausch der Führungsriegen, das gilt auch für Gedenkstätten und historische Ausstellungshäuser. Die Museen für Geschichte in Berlin und Bonn werden geleert und programmatisch umgestellt werden müssen. Das Holocaust-Schandmahl gehört geschreddert und seine Initiatoren vor Gericht gestellt. Die KZ-Gedenkstätten werden neu bestückt und umfunktioniert in Gedenkstätten des Genozid am Deutschen Volk. Da hängen nun neben Bildern von Hitler, Eichmann, Himmler und Göbels nun Fotografien etwa von Merkel, Maas, Kretschmann, Schäuble und Kohl. Manche ehem. kirchlichen Kinderheime werden zu Gedenkstätten der Kinderquälerei durch Papst, Kardinäle und frommer Priesterschaft mit Abbildungen von Franziskus, Benedikt, Marx, Wölki aber auch Cohn-Bendit und de Maiziere. Man kann auch alte KZ-Gedenkstätten umrüsten mit Dokumentationen über das Khazaren-Zionjuden-Rothschild Unwesen incl. Rockefeller- und Vatikankannibalismus.

Dazu müssen sämtliche „Stolpersteine" mit Judendaten entfernt werden, es sind Khazarensteine.

Was mit KZ-Kinderheimen geschieht kann man mit ausgesuchten, jetzt leerstehenden Schulen auch gestalten, nämlich Dokumentationsstätten über die Zwangsimpfung, Mundtuchzwang durch Schulleiter und übrige Lehrkräfte u.ä., die gesamte Kinderqual muß bedacht und dokumentiert werden. Die Öffentlichkeit muß sehen und wissen wie verkommen große Teile (überwiegend?) der pathologisierten „Lehrerschaft" waren, die unsere Kinder im zionistischen Sinne (alle Deutschen müssen weg: Weishaupt-Zion) langsam und sadistisch mordeten. Namen und Bildportraits müssen genannt und öffentlich gemacht werden incl. die der Jugendämter, Gerichtsvollzieher und Jugendrichter.

Ähnlich bietet sich die Charité in Berlin zur Auflösung und Umgestaltung als Dokumentationszentrum der Covid bzw. Impfverbrechen der Ärzteschaft, der Pfleger, Krankenschwestern und übriges Krankenhauspersonal, der Sanitäter bis zum Malteser Hilfsdienst und dem satanistischen Roten Kreuz an.

Ich spreche hier von der Würdigung der Vergangenheit, der Errichtung von Gedenkstätten über das Grauen, welche die alte Weltherrschaft, und daran beteiligte „Deutsche“ (Merkel z.B. ist keine Deutsche sondern Rothschild-Abschaum) über unser Land und unsere Welt gebracht haben. Das dürfen wir nie vergessen, weshalb ich hier von Gedenkstätten schreibe.

Darüber hinaus geht es jetzt hier um Wiedergutmachungen, kulturelle Reparaturen.

Nochmal, der Neubau des Berliner Schlosses ist so zu organisieren, daß man dieses Schloß so nutzt, wie die Franzosen den Louvre, als nationales Kunstmuseum. Die Depots sind so voll, daß alte und neue Nationalgalerie nicht mehr reichen, die Kunstwerke zu zeigen. Aus Berlins alter Nationalgalerie könnte man auch ein schönes Museum deutscher Geschichte machen. Zumal wir uns um Rückführungen geraubter Kunst einsetzen müssen. Ich denke da an das berühmte Klimt-Gemälde, welches dumme Berliner Politiker den Khazaren als „Wiedergutmachung“ vor die Füße geworfen haben, wo eigentlich nichts wieder gut zu machen war. Die angeblichen jüdischen Erben hatten dann in den USA nichts Besseres zu tun, dieses großartige Bild meistbietend zu verhökern. Das muß zurück gebracht werden, wie all das, was die Russen und die „Monuments-Man“ geraubt haben. Und vielleicht weiß Präsident Putin so ganz zufällig, wo sich das *Bernsteinzimmer* befindet.

Ich Schlage vor, alle Obelisken in der Welt nach Ägypten zurück zu schicken. Auch das Guernica-Museum mit Picassos berühmtem Bild sollten wir im Auge behalten, hier läuft Geschichtsklitterung zum Nachteil des Deutschen. Wir müssen das in Zukunft beobachten und können die „Deutschen-Hatz“ nicht länger dulden.

An den Rheinwiesen müßte ein Gedenken an die in KZ artiger Haltung geführten französischen, britischen, amerikanischen Gefangenenlager stattfinden, welche in Massen deutsche Soldaten ermordeten. Der Massenmord der Alliierten an deutsche Soldaten und Flüchtlingen ist eine noch öffentlich zu machende Schande. Ein schriftlicher Friedensvertrag unter den ehemaligen Kriegsteilnehmern erscheint mir ethisch moralisch zu dünn. Ob die ehrlich bereuen? Zweifel scheinen begründet. Man kann auch durch Rückgabe geraubter Kunst und Ingenieurskunst wie wissenschaftlicher Errungenschaften Reue zeigen. Und was ist mit der Rückgabe von Patenten? Deutsches Wissen wurde massenhaft geraubt.

In Colmar könnte man den Grünewald-Altar mit deutscher romantischer oder expressionistischer Malerei (Noldes Jesus-Bilder) konfrontieren. Schließlich gilt Matthias Grünewald als ein Urvater dieser deutschen Malerei. Das sollte aufgezeigt und dem raubgierigen Franzmann wieder weggenommen werden. Frankreich wurde in den letzten 70 Jahren großzügigst von der arbeitenden deutschen Bevölkerung subventioniert.

Alle Straßen und Plätze haben Namen, die durchgearbeitet werden müssen. Kurt Schumacher, Rosa Luxemburg oder Konrad-Adenauer-Plätze und andere gehören abgeschafft. Dafür sollten wir die klassische deutsche Geschichte berücksichtigen, die vielen Wissenschaftler, Erfinder, Politiker und Heerführer (von Herrmann dem Cherusker bis Graf Moltke, dem Widersacher Napoleons beispielsweise).

Medienwelt

Unter der Welt der Medien verstehen wir hier alle öffentlich-rechtlichen Fernseh- und Radio-Programme, die privaten Sender und die Printpresse und nicht zuletzt die Verlage mit ihren Büchern und Heften u.ä. Das, was es jetzt da gibt, wird sowieso vom Militär abgeschaltet, verhaftet und wegen schwerer Menschenrechtverbrechen und Beteiligung am Massenmord vor Militärgerichten angeklagt und gemäß Kriegsrecht verurteilt. Da werden ganze Redaktionen und bekannte Moderatoren und Entertainer, besonders Musikgruppen wie z.B. *BAP* oder *Tote Hosen*, die *fantastischen Vier,* Travestiekünstler wie *Olivia Jones, Lilo Wanders* und korrupte Chefredakteure wie Intendanten von der Bildfläche verschwinden.

Der neue deutsche Staat, wird eine solche Mediengewalt nicht errichten. Sicher wird es Fernsehen geben. Das wird aber zumeist über eine regionale Bedeutung nicht hinaus kommen. Es wird kulturelle Sendungen mit Musik oder Schauspiel geben, Geografische oder zoologische Berichte; dazu kommen Nachrichten (Wer braucht stündlich Nachrichten?) aus dem jeweiligen deutschen Bundesland, der Region; Überregionales wird es auch geben müssen, das aber in Maßen. Möglicherweise organisieren die Kultusminister Sendungen über kulturelle Geschehnisse. Selbstverständlich wird es auch Unterhaltungssendungen und Sport geben. Und auf seine Krimis und Spielfilme braucht niemand zu verzichten. Nur die Dauerberieselung muß unterbunden werden. Man bedenke, die Bundesliga, Formel 1, Golf und Tennissendungen werden reduziert bzw. abgeschafft. Die hochbezahlten Sportprofis, wie die Fußballlegionäre oder Sport Olympioniken auch. Im sportlichen alten Griechenland hat es das nicht gegeben. Und die Formel 1 kann man vergessen wie die Bundesliga auch. Das waren zuletzt nur noch internationalistische Showveranstaltungen von Sportlegionären und dienten mehr der Geldgenerierung und Pädophilie statt dem Sport. Die satanischen Arenen werden ähnlich abnehmen wie die Kultureinrichtungen und Schulen. Der Breitensport muß da mehr in den Vordergrund treten. Selbstbeschäftigung ziehen wir den bisher üblichen Vorführungen vor.

Die bisherige Entertainerriege wird kräftige Einbußen erleben, dieweil sie sich an der Päderastie beteiligte, für die Mordspritze, sogenanntes Impfen, warb und durch und durch BRiD-hörig war. *Gottschalk, Jauch, die Prinzen, Campino, Böttinger, Uschi Glas* & Co. Tschüß!

Zur Agenda der Kabale zählen auch die vielen Verlage. Mit Reclam, Rororo, Hanser, Suhrkamp, C.H. Beck sind hier nur als eine kleine Auswahl genannt. Es existieren in Deutschland und Österreich zig bis Hunderte Verlage bis zur „Apothekenumschau“ oder Angler oder Keglerblätter. Man bedenke, alle sind im Sinne der BRiD-Agenda gleichgeschaltet. Man wird diese Verlage und ihr Programm ausbremsen müssen. Eine Regulierung dessen muß stattfinden. Die ist auch bitter nötig. Denn diese Printmedien und Verlage sind letztlich Public Relations Abteilungen. Sie schreiben seit Jahrzehnten die ganzen Lügen und Täuschungen der niederträchtigen Kabale, die sie sich von der hart arbeitenden Bevölkerung fürstlich bezahlen lassen,

Alle gewerblichen Zulassungen, Erlaubnisse, Zertifikationen, Zulassungen sind mit dem Ende der BRD (1990) erloschen, arbeiten rechtlich eigentlich schon immer unzulässig. Das wird auch in Frage Schule und Bildung, Wissenschaft und Forschung, Poesie und Literatur, Drama und Schauspiel, Sport und Wandern, Geselligkeiten in Familie und Gesellschaft überprüft und neu aufgestellt.

Man bedenke die volkstümlichen Eigenarten und Feste. Über das Oktoberfest als Massenbesäufnis muß man nachdenken, ob das in andere Richtung gelenkt werden muß. Das gilt auch für den rheinischen Karneval mit den katholischen Hochburgen Köln und Mainz. Hier ist die katholische Kirche stark mit verstrickt. Das muß entfallen und was bleibt dann noch vom katholischen Fastnachten? Als Volkstradition ohne kirchliche Basis wird’s etwas dünn. Aber man bedenke, daß der satanisch gefärbte Katholizismus im Masken- und Mummenschanz an den „turbulenten“ Karnevalstagen auflebte und seine sexuell-kannibalistischen Perversionen unter karnevalistischem Deckmantel auslebte. Der „kölsche Jeck“ betrieb katholisch kölschen Dreck. Das ist den Karnevalsgesellschaften vorzuhalten, daher müssen sie aufgelöst und zur Verantwortung gezogen werden, es sei denn, es sind wirkliche Bürgerinitiativen und keine Honoratiorenverschwörungen. (Das Aschenkreuz am Aschermittwoch rutscht dann von der Stirn runter zum Arsch.) Das wird noch schwierig mit diesen Karnevalisten werden, denn an den Karnevalstagen knallen die voll durch. Ich schlage eine Umdeutung in ein germanisches Lichtfest zum Winterende und Beginn der Fastenzeit in Erwartung Christi Geburt zur Osterwoche vor.

Das Gesellschafts- wie Vereinsleben ist ebenfalls BRiD-verseucht. Angefangen mit den kirchlichen Gesangsvereinen, den kirchlichen Kindergärten und Altenheimen, den Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit, einem Zentralrat der Juden, Muslime u.ä. sind das alles der kabbalistischen Agenda zugehörige Einrichtungen. Dies Kapitel ist zu löschen.

Landschaft, Ackerbau

Cultura ist das lateinische Wort für Ackerbau, der Urkultur, mit der die Artifizialität des Menschen anfing. Es geht um die Pflege, Bearbeitung und Vervollkommnung unserer Heimat, unseres Vaterlandes. Kultur ist die Erhebung des Menschen über den Naturzustand, durch die Übung seiner geistig sittlichen Kräfte und Erhaltung und Pflege des Gewonnenen. Wir sprechen hier die ganze Zeit über den schöpferischen Ausdruck des Lebens eines Volkes in seiner Zeit. Nietzsche nennt das „die Einheit des Stils in allen Lebensäußerungen eines Volkes." Das wurde mit der Kulturgeschichte im 1. Buch begonnen, der Beschreibung der gesamtgeistigen Entwicklung der deutschen Bildung. Doch Bildung verstehe man nicht nur geistig sondern auch landschaftlich.

Die archaischste Lebensform der Deutschen ist der Wald, er kennzeichnet das deutsche Ideal. Abgesehen von den Alpen schaut die deutsche Landschaft mittelgebirgig aus, mit Flüssen und Feldern dazwischen. Diese deutsche Landschaft wurde von den Dichtern besprochen, von den Musikern vertont, den Malern gemalt, den Poeten beschrieben und den Bauern und Winzern gepflegt. Dies werden wir weiter betreiben und voran treiben, die Windräder, Solaranlagen auflösen und unsere Natur natürlicher erscheinen lassen, zumal es alternative Energien gibt (Tesla-Strom), die uns der nicht zeitgemäßer Technologien entledigt. Die deutschen Landschaften, auch die an der See oder ihre Heidelandschaften bis zum Hochgebirge, den Alpen mit ihren Bergwiesen oder ewigem Schnee, den Ebenen im Norden und Osten, haben wir beständig im Visier und sollten diese vom Touristenwahn befreien, da entsteht unsere natürliche Identität, hier befindet sich Urkultur, welche die deutschen Völker prägt. Die Trachten und Bräuche berichten über die Mentalitätsunterschiede und machen uns stolz auf die deutsche Vielfalt. Es bedarf keiner Exoten aus fernen Erdteilen, um ein multikulturelles Wirrwarr zu erzeugen. Die deutschen Völker sind schon prägnant und vielfältig genug. Diesen Geist gilt es hoch zuhalten.

Am meisten versteht davon der deutsche Landmann, der Bauer, der seine Felder bestellt und die Natur dabei beobachtet. Dieser von der BRiD vergewaltigte und mißachtete Landwirt bedarf unserer Unterstützung. Wir erkennen in ihm einen wesentlichen Bestandteil unserer Gesellschaft, einen Urbaustein des Deutschen Reiches. Jeder sollte seinen Landmann in der Nachbarschaft kennen und wertschätzen. Unser Überleben hängt von ihm ab. Was will ich mit neuseeländischer Kiwi, Jaffa-Orangen, niederländischen Wassertomaten, italienischen Trauben, spanischen Zitronen, griechischen Oliven usw.? Das ist ja ganz schön. Aber es geht um die Zuckerrübe, den Raps, die Kartoffel, den Weizen, das Obst, den Wein aus unseren Landen. Das alles hat das kabbalistische Europa kaputt machen wollen. Darum gilt es, sich zu kümmern. Jetzt! Hier findet Kultur in lebenserhaltender Funktion statt. Die Kultur der Städte ist etwas Späteres, verspielteres. Die Landwirtschaft leistet erste Kultur. Der Bauer bedarf seines Landes. Ostpreußen hat genug davon!

Der deutsche Bauer und Metzger liefert uns das beste Fleisch, den schönsten Käse, die frischsten Eier, die leckerste Milch und der deutsche Winzer die schönsten Weine, der deutsche Brauer das leckerste und süffigste Bier. Die regionalen Wirte haben die schönsten Gartenwirtschaften und urigsten Gaststätten, wo ich zum kühlen Bier auch schon mal ein Zigärrchen schmauchen darf.

Das ist deutsche Volkskultur! Sie sollte wieder aufleben und uns die Heimat schätzen lernen. Hier leibt und lebt der sein Vaterland und dessen Mutterboden liebende Patriot, hier dichtet der Poet, schreibt der Literat, tönt der Musiker und denkt der idealistische Philosoph. Deutschland, Land der Dichter und Denker, entsteht in dieser Natur, baut auf dieser Agrokultur und der, der schönen Landschaften auf. Die Romantiker verehrten diese Natur und die Gotiker hoben sie in den Himmel. Das soll uns Vorbild sein! Denn hier lebt die deutsche Seele auf.

Deutschland, Land der Dichter und Denker. Von den Dichtern sprachen wir schon, von ihrem Scheitern in der BRiD, dem Simulakrum der Kabale. Nun nehmen wir uns die Denker vor.

Von den Denkern und verwirrten Philosophen.

Ethikrat

Da stehen zunächst die Ethikräte völlig fehlgeleitet rum. Die BRiD-Handels-GmbH hält sich selbstverständlich, zur Wahrung und Durchsetzung des Scheins, einen Ethikrat aus dem Zionismus dienlichen Scheinmenschen. Da wird via Mainstreat-Media (MSM) über Zwangsimpfungen und Sanktionen gegen Undisziplinierbare diskutiert bis die angepaßte Schwarte kracht. Es findet eine Scheinoffenheit statt, um die Verbrechen von Merkel und Co zu kaschieren. Wahrscheinlich handelt es sich hier um Diskussionsroboter.

Denn, was ist eine wirkliche denkerische Erörterung eines Problems? Nietzsche macht schon darauf aufmerksam, daß Diskussionen, die darauf hinleiten, eigene Vorurteile zu bestätigen, Scheindifferenzen sind. Was wirklich Neues, etwa Unvorhergesehenes, will man nicht. Das würde diese öffentlich meinenden Scheinmenschen (Nietzsche) aus dem konventionellen Tritt bringen. Es sind sämtlichst, den Massenmord kaschierende Verbrecher. Ihr Pseudodenken gehorcht keiner inneren Stimme, keinem logischen und moralischem Denken gemäß den Menschenrechten. Es geht ihnen allein um ihre privilegierte Existenz. Sie wollen ihre Pfründe behalten, auch wenn darob Millionen von Menschen ihr Leben verlieren. Sie können nicht behaupten, sie hätten von dieser Staatstäuschung nichts gewußt. Eine humane Seele spürt das schreiende Unrecht, doch der Ethikrat hat keine Seele! Diese Pseudomoralisierer sind als kaschierte Massenmörder das widerlichste Pack, das noch frei herumläuft. Derzeit gilt Kriegsgericht - habt Acht!

Richard David Precht

Unser fernsehgerechter Populärphilosoph wurde bekannt durch sein Bildungsbuch mit dem ironischen Titel „Wer bin ich und wenn ja, wie viele?“ Der kam gut an, bei der auf Massenbildung und Volkstäuschung ausgerichteten MSM. Zumal Precht hier eine populistisch pädagogisch genehme Einführung in das von der BRiD gewünschte oberflächliche philosophische Vorstellen durchführte. Selbstverständlich hat er keine Ahnung vom größten deutschen Philosophen des 20. Jahrhunderts, Martin Heidegger. Den diskriminiert er, wie es die Sozialisten so wünschen. Ahnung hat er keine, den bei ihm „kam Lenin nur bis Lüdenscheid“.

Precht schreibt seine Bücher mit seinen betulichen Themen und hat die Fernsehsendung „Precht“ vom ZDF angedient bekommen. Hier führt er Gespräche mit angesagten Mainstream-Individuen, wie u. a. mit dem Grünenpolitiker Habeck. Dessen verdruckste Vortragsweise mit unverständlichen Inhalten verscheuchen eher den aufmerksamen Zuschauer, als daß sie zum Weiterhören einladen. Es verläuft alles auf medial populärer Linie. Mit kontemplativer Philosophie hat das nichts zu tun.

Prechts neuste Leistung ist nun sein Elaborat „über die Pflicht“. Da bedient er die verbrecherisch massenmörderische Kabale und schickt seine Gläubigen zur Impfung, die sei staatsbürgerliche Pflicht. War Precht bisher nur philosophischer Schaumschläger, gerät er jetzt zum Mittäter am Genozid der Deutschen. Ja, er schreibt von einer Pflicht der Menschen zu einem Dienst am Staat nach Abschluss der Schulzeit und einer erneuten Pflicht vor der Rente. Für Precht gilt: hier der Bürger, dort der Staat. Für Precht sind wir da raus. Bei den Griechen gehört die Polis, der Staat, allen Bürgern. Jetzt will der Parteienstaat bedient werden. Es reicht nicht die Rente an sogenannte Asylanten zu verjuxen, die illegal kassierten Steuerzahlungen nach Delaware zu schicken und Einheimische in die Obdachlosigkeit zu bringen. Jetzt soll der hier angestammte Bürger in eine obskure Pflicht gegenüber politischen Parasiten gezwungen werden. Laut Aristoteles soll der Staat das Beste für seine Bürger leisten. Laut Precht soll er sich nun einem Staatszwang beugen, der Bürger soll den arbeitsscheuen sozialistischen Politikern den Arsch nachtragen und wird dann zur „Belohnung“ tot gespritzt. Ja Herr Precht, falscher Professor, Ihre „Philosophie“ ist keine, ist eine psychopathische Monströsität. Erklären Sie das dem Militärgericht, Ihre Verunglimpfung der Impfgegner als Pflichtvergessene Asoziale. Sie erklären den Genozid als Bürgerpflicht und erweisen sich als ein Untergangsplaner im

Deep State Sinn. Aus ihrem Buchtitel, mit welchem Ihre Karriere begonnen hat wird jetzt der Titel: „Wer bin ich (noch), wenn ja, wie wenige noch?!“

Peter Trawny

Stammt aus derselben Region wie Precht, ist gleich alt aber diesem intellektuell weitaus überlegen. Er hat sich als guter Heideggerkenner erwiesen, hat sich aber zeitmodisch als bemühter Anti-Heideggerinterpret erwiesen (Anti-Heidegger heißt Antideutsch). Er erklärt den Zionisten pflichtschuldigst den Heidegger zum dunklen Mythologen, macht ihn zum irrealen Phantasten. „Heidegger und der Mythos von der jüdischen Weltverschwörung.“ Heißt eines seiner Schriften. Hätte er statt „Mythos“ die „Erkenntnis“ geschrieben, läge er genau richtig. Doch wer auf unseren khazarisch zugeschissenen Hochschulen genehme Weisheiten transpiriert, um Karriere zu machen, muß in dieses Horn blasen. Dazu gründet Trawny ein (Anti-)Heidegger Institut in Wuppertal. Dazu konnte er mittels ideeller Täuschung die Unterstützung der Heidegger Familie erreichen.

Trawny arbeitet bezeichnenderweise über Kosmopolitismus, Coudenhove-Kalergis Hirngespinst und Lieblingsschmäh. Immerhin partizipiert er von Heideggers Gesamtausgabe, die er in Wuppertal in seinem Heidegger-Institut erstellt. Dem Heidegger unterstellt er Antisemitismus, daß die Khazarenbande die Wasserflaschen knallen lassen können. Er schreibt und lebt „die Krise der Wahrheit“ (Essay). Er hält sich an der verlogenen Genozid-Forschung im Sinne der Talmud-Juden auf, „übersieht“ aber den Genozid am deutschen Volke durch die Corona-Hysterie und läßt sich lieber mit dem Geschmiere der Mainstreet hörigen Schreiberlinge Assheuer von der „Zeit“ und Kaube von der FAZ feiern. Da geht es um die etwa dreißig „schwarzen Hefte“, persönliche Notizen des Martin Heidegger, über dessen treffende Erkenntnisse die Politik, der gesamte MSM und alle Talmud-Juden aufheulen. Trawny schmeißt sein Talent dem BRiD-Simulakrum hinterher und wird damit ebenfalls untergehen. Er hat sich von der gewünschten öffentlichen Meinung erwürgen lassen.

Ottfried Höffe

Dieser Mann stammt aus Schlesien, verrät seine Heimat und sein Preußentum. Er schreibt einige erfolgreiche Bücher über die Geschichte der Philosophie, erhält dadurch Anerkennung und macht eine typische BRiD-Karriere, sodaß er bekannt wird. Das Aachener Printenmännchen Armin Laschet beruft ihn in die „BRD-Ethikrunde“, eine kontaminierte Pseudomoral-Runde. Doch sagt der Herr Philosoph mal einige kritische Worte, forscht er, wo das vorgebliche Virus sich so rum treibt, läßt er sich die Inhalte der Impfseren belegen? Nein, muß er ja nicht, ist ja Beirat in einem borniert selbstherrlichen Covid 19 Club, der die Aufgabe hat, die Impfverbrechen zu glorifizieren. Außer ihm sitzen in diesem Rat noch zwölf weitere Experten und alle engagieren sich für den Massenmord! Obwohl das Aristoteles anders sieht und Platon erst recht, ganz zu schweigen vom deutschen Idealismus, bläst Höffe bei der *Frankfurter Rundschau* seinen Blödsinn ins Horn: „Regierungen sind nicht für Glück zuständig“. Ja, das sehen wir, beobachtet man hier in Berlin die Massen der Obdachlosen, die mörderischen Übergriffe auf Kinder und Frauen durch die „edlen“ Flüchtlinge hier in Deutschland. Jetzt kommen die „White Hats“ und die sind ganz bestimmt nicht für das Glück blasiert verpeilter Pseudoethiker zuständig. Denn lange wird ihr Hantier, Herr Höffe, nicht mehr dauern und das Militärtribunal der SHAEF oder SMAD (alliiertes Besatzungsrecht seit 1945) wird sich mit ihrer Anmaßung beschäftigen und Sie und Ihre Mitschwachmaten zur Verantwortung ziehen und Sie fragen, warum Sie sich den Hitlererben an den Hals geschmissen haben?! Gut geht das dann für Ihr Geltungsbedürfnis nicht aus. Sie mögen ihre geschichtlichen Philosophiebücher geschrieben und dabei die Übersicht verloren haben. Die militärische Gerichtsbarkeit schreibt das Finale.

Jürgen Habermas

Man nennt ihn den „Lügen-Jürgen“ wegen seiner schiefen Physiognomie. Er begründete mit Horckheimer und Adorno die „Frankfurter Schule“, berühmt berüchtigte marxistische Verschwörung gegen das deutsche Selbstbewußtsein. Mit „Erkenntnis und Interesse“ begann das sozialistische

Verbrechen, die Verbiegung des gesunden Menschenverstandes. Habermas ist durch und durch marxistischer Theoretiker und ideologischer Dogmatiker. Er bestimmt das, was er „Diskurs“ nennt, seine Form der demokratischen Diskussion. Und wer unter den Diskurs fällt, das bestimmt er. Von gegenteiligen Meinungen und Sichtweisen will er nichts wissen. Die Meinungspraxis muß kontrolliert werden. Das erfuhr Ernst Nolte im *Historikerstreit* Anfang der 80er Jahre des vergangenen Jahrhunderts, als er den Holocaust als ein einmaliges Verbrechen in der Geschichte der Menschheit in Frage stellte. Es gebe auch andere Verbrechen, wie den Gulag, den Völkermord an den Armeniern, also auch andere schlimme Verbrechen der Menschheit. Da tobte Habermas los, daß es den Khazaren-Clan so richtig freute. Via „kritische Theorie“ irrlichtert Lügen-Jürgen gegen das deutsche Volk, das er einmaliger Verbrechen beschuldigt. Ein „freier Diskurs“ ist nur das, was den Zungenschlag der bolschewistischen Philosophie aus Frankfurt korrekt übt, und die gesamte „sozialdemokratische“ Presselandschaft stürzt sich auf Nolte.

In der „Frankfurter Rundschau“ schwurbelt Habermas nun zur Coronakrise rum: „So viel Wissen über unser Nichtwissen gab es noch nie.“ Aber trotzdem wird geimpft, und Habermas erklärt uns zu Idioten, weil wir von den Segnungen der „staatlichen“ Maßnahmen keine Ahnung hätten. Das Nicht-Wissen ortet er in der bürgerlichen Gesellschaft, an deren Verdummung er mitgearbeitet hat. Er spricht von den „Köpfen“ der Gesellschaft, nennt diese „medial vernetzt“, dabei sind diese, wie hier schon mehrfach angedeutet, medial verhetzt und absichtlich falsch informiert. Des freien Menschen Meinung wird übergangen und unterdrückt. Habermas doziert und hält die „gesellschaftlichen Folgen“ für nicht absehbar. So kann man das für die Mehrheit offensichtliche Massensterben aufgrund der tödlichen Impfung auch umschreiben. Lügen-Jürgen faselt von Pandemie und Selbstisolierung und freut sich mit Heiko Maas über die Zerstörung der Gesellschaft (fällt ihm öffentlich um den Hals). Die zionistisch-khazarische Presse wähnt sich am Ziel des beabsichtigten Genozids am deutschen Volk. Den Habermas lobt man als „Doyen“ der Philosophie im BRiD-Zeitalter.

Wurde hier zu Beginn der deutschen Bildungserörterung das deutsche Denken im 19. Jahrhundert an den Universitäten der Welt gefeiert und die neuen deutschen Universitäten als „Schmuck der Wissenschaft“(Peirce) hervorgehoben, hat es die BRiD Kultur geschafft, daraus Kloaken der bodenlosen und bornierten Dummheit zu machen und der „alte Habermas“ tönt stets vornweg seine sozialistischen Projektionen. Hier erweist sich die Bösartigkeit des Marxismus, aus dem Hause der Talmud-Juden.

Peter Sloterdijk

Der von der MSM hochgelobte und als gescheitester Kopf Deutschlands gepriesene Sloterdijk erweist sich mit Abstand als der größte Versager und philosophischer Hochstapler. Seine Philosophie zeigt sich in artifizieller Rhetorik aus dem zeitgenössischen Klassenzimmer, wo alle Schüler ihren Lehrer bewundern und im affektiven Denken folgen sollen. Sloterdijk sinniert, er denkt nicht wirklich, hat keinen Begriff vom reinen und energetischen Geist, sucht das intellektuelle Kunststück. Deshalb kriegt er Krach mit Habermas, weil der seine Felle, die des Leithammels in der deutschen Philosophie, davon schwimmen sieht.

Da lädt eine von der coronalen Simulation getriebene Runde zur Unterstützung des pandemisch gefärbten Genozides an der Menschheit - insbesondere des deutschen Volkes - zum Philosophen-Talk mit Peter Sloterdijk ein, und schon bekennt der sich dort zum sittlich wie moralisch verkommenen Mainstream. (Denn davon lebt er.) Er „analysiert“ die derzeitig verlorene, sich in Auflösung befindliche Scheingesellschaft der BRiD Handels GmbH als eine von „Resilenz“ getriebene Gemeinschaft, die sich traumatisch in „Verschwörungstheorien“ flüchte. Letzteres ist eine Wortschöpfung aus dem Griechischen theo (Gott), oria (Sicht) und Verschwörung (Komplott). Mit solchen Begriffs Schwurbeleien operieren CIA-Kräfte, um politisch nicht genehme Gedankengänge zu desavouieren. Sloty meint mit „Resilenz“ eine hilflose Kritik an den Pandemie-Maßnahmen, dem Corona-Verbrechen. (Eine der ältesten Verschwörungstheorien ist die Behauptung des Vatikans, das Papsttum sei die von Gott gewollte und eingesetzte Vertreterschaft seiner selbst auf der Welt.)

Wir, der freie selbständig denkende Anteil dieses Volkes, der mit Hilfe der Allianz aus Trump und Putin, kurz vor der Übernahme dieser geistig verwirrten Staatssimulation des Massenmörderkonglomerates alias Bundeskabinett steht, wissen vom Genozid-Versuch Merkels & Co (die Kabale aus den Clinton-Bush-Obamas, den Windsors, dem Vatikan, der ehemaligen BIZ/Fed-Bande aus Rothschild, Rockefeller und den Psychopathen Gates wie Soros). Diese wollen die Menschheit, zuerst das europäische und nordamerikanische Volk versklaven und Milliarden von Menschen mittels Zwangsimpfung viehisch umbringen, um selbstherrlich wie ungestört ihren perversen Lebensgelüsten (Kannibalismus, Adrenochromlutscherei, Zwangsprostitution und Kinderfickerei) nachgehen zu können. Dazu hat man einen Virus namens Corona und eine Anti-Impfung namens Covid 19 erfunden (19: für 1. Buchstabe A und 9. Buchstabe I des Alphabets = „für Artificial Intelligenz“, eine patentierte Killerdroge) erfunden, um die Völker der Welt mindern und besser kontrollieren zu können. Die Zwangsverwaltung dazu findet unter dem Titel „Herdenimmunität“ statt. (Übrigens, es wurde noch nie jemals ein Virus isoliert, Virus ist ein paranoides Trauma ohne jede Realität.)

Sloterdijk hat tatsächlich die Chuzpe, die Covid 19 Zwangsveranstaltung mit der „florentinischen Pest im 14. Jahrhundert“ zu vergleichen. Die Pest hat im Mittelalter bekanntlich ganze Völker, hunderttausende und mehr, dahingerafft und die sogenannte Corona-Pandemie schafft mal höchstens 0,1% Sterbefälle in der Bevölkerung und die Krankenhäuser sind menschenleer. Früher bemaß sich eine Epidemie an der Zahl der Erkrankten, heute an der Willkür korrupter Ärzte. Es handelt sich hier niemals um eine Pandemie, sondern um eine Hirnblähung aus Allmachtsvorstellungen verkommener Oligarchen, plutokratischer Massenmörder. Da quatscht der medial ängstlich seine Evidenz bemühende „Schlottermeik“ von der Florentinischen Pest und hat das Rechnen aufgegeben. Man vergleiche mal die Zahl der Pesttoten des mittelalterlichen Florenz mit der der Coronainfizierten in Berlin etwa.!

Wer sich gegen solche Ungeheuerlichkeiten wehrt, wird vom „Schlottermeik“ in eine „Poesie der Resilenz“ psychoanalysiert. (Resilenz = psychische Abwehr von Unbill) Ja schön, Resilenz scheint ja in einer Öffentlichkeit aus Trotteln, Idioten und sozialistischen Philosäufern ein geflügeltes Wort. Unser Philosoph macht gerne mit solchem Worttrouvens von sich reden. Aber man sehe sich mal nach der Resilenz um. Wer übt sich denn gerade darin? Unsere Politverbrecher angesichts der Hinrichtungsmaßnahmen in Gitmo? Die SHAEF-Militärregierung hier auf dem Boden des Dritten Reiches wird sie alle richten, sprich: standrechtlich erschießen. Das geht mit diesem Bundeskabinett und dem Bundestag los, die alle staatenlose Illegale auf dem völkerrechtlich anerkannten Boden des 2. Deutschen Kaiserreichs sind und hier die Biodeutschen schikanieren, morden, versklaven, als frei handelbare Biomasse. Doch die psychische Wappnung geht nicht gegen die Corona-Zwangsmaßnahmen, sondern gegen eine niederträchtige verbrecherische Obrigkeit, welche die Volkswirtschaften absichtlich gegen die Wand fährt, den Mittelstand vernichtet, um damit von eigenem Versagen finanzspekulativer Art ab zu lenken und die Bevölkerung zu täuschen. Nicht die von dieser Kabale betriebene Gier, Neid wie abgrundtiefe Niedertracht haben den Status Quo vernichtet, nein der artifizielle Corona-Virus war es (unterstützt von den 5 G Einrichtungen aus dem Wuhan-Moloch). Dazu werden möglichst alle natürlich sozialen Gefüge zerstört, damit die Völker dieser Erde zu keinem gemeinsamen Widerstand finden können. (In Nordafrika und Nahen Osten haben Clinton-Bush-Obama ja schon ganze Völker und deren Infrastruktur zusammenbomben und -schießen lassen.)

Wie hört sich das denn an, wenn Zotenmike da mit spitzem Mündchen von einer „Tendenz des Willens am Leben“ angesichts einer Zwangsmaskerade spricht, welche den Menschen die reine Atemluft nimmt und zum Ersticken, zur asthmatischen Atemnot bringt. Ein Volk soll mittels willkürlichen Maulkorberlasses erwürgt werden und unser BRiD-Philosoph bemerkt so eben mal eine „Tendenz des Willens am Leben“. So kann man das Thema Notwehr gegen den brachialen Lockdown durch eine den Genozid am eigenen Volk betreibende Mörderbande lächerlich machen. Dieser Sloterdjk-Sprech vom „kollektiven Experiment“, „dessen Ergebnisse sich erst zeigen müssen“ (während in den Seniorenheimen unsere Rentner mittels Giftspritzen gemordet werden) ist an

Zynismus ununterbietbar. Da hat ein ehemaliger Philosoph mit seinem Arsch umgestoßen, was er zu Beginn seiner Karriere (mit der „Kritik der zynischen Vernunft“) mit dem Maul aufgestellt hat. „Die aufkeimende Solidarität unter den Menschen“ wird, Dank der Allianz Trump-Putin, das auf Massenmord angelegte Corona-Programm wegfegen, es als Genozid-Unternehmung entlarven und deren Vertreter und Mitläufer hinrichten. Dieser Corona-Scheißdreck schlägt zurück und trifft als ultimative Lösung dessen Erfinder und Verbreiter.

„Individuelle Freiheit und kollektive Motive stünden sich in Krisenzeiten entgegen“ tönt Sabbeldijk über die vom Geldadel herbeizitierten Krise und übt sich in zynischer Vernunft. Das mag in Bombennächten, im russischen Verteidigungskampf gegen den Nazi-Überfall so gewesen sein. Doch wendet man diese Aussage auf die Judenverfolgung, das Zwangsimpfungsvorhaben, den Unternehmen „Massenmord“ an, wird’s komisch, ja unheimlich. Man lausche den Worten „daß die individuelle Immunität per se nichts wert ist“. Hatschi, Hatschi, jetzt habe ich mich gegen Peter Sloterdijk völlig erkältet. Das abendländische Individuum, Kreation der griechischen Antike, wird hier vom Corona gefühligen Holländer im Eismeer des Mainstreams ersäuft. Oder ist das eine traurige Selbsterkenntnis Sloterdijks, des philosophierenden Individuums, dessen Immunität nichts wert ist, und der jetzt als blöder öffentlich meinender Scheinmensch und Schwafelpeter qualifiziert werden darf, der „Verschwörungstheorien“ da vermutet, wo er selbst nicht mehr mitkann und darf. Was ist denn eine Kritik an diesem BRiD Handelsunternehmen GmbH für eine Verschwörungstheorie? Ist eine solche Theorie nicht vielmehr eine Diskriminierung der freien Meinungsäußerung in einer Demokratie, die dem deutschen Menschen in seinem Land neben dem Leben auch noch genommen wird?! Sloterdijk go home to hell!

Vittorio Hösle

Mit diesem Vittorio stoßen wir auf einen besonders verlogenen und niederträchtigen Philosophen, der als Kind einer Italienerin und eines Deutschen in Italien geboren wird. Der Khazare steht dieser üblen Erscheinung ins Gesicht geschrieben.

Viele Jahre hat er sich mit Platon und der deutschen idealistischen Philosophie beschäftigt, gilt da als kompetent, kommt aber zu merkwürdigen Verzerrungen und ordnet den Karl Marx als einen vom deutschen ideal beeinflußten Philosophen ein. Jetzt lebt er an der *University of Notre Dame* in den USA und stänkert gegen Deutschland, was er nur kann und haut natürlich kräftig in die Corona-Kerbe. Die deutsche Philosophie, die ihren griechischen Vorbildern folgt, bezeichnet er als „Sonderweg“. Die deutsche Philosophie habe seit Martin Luther bis Immanuel Kant über Marx und Nietzsche auf eine Auflösung des Christentums hingearbeitet. (Dafür erhält er Tantiemen vom Papst) Daß dieser deutsche Idealismus auf einen christlichen Höhepunkt im abstrakt monotheistischen Sinne hinarbeitet, hat dies tapfere Italienerkind wohl übersehen. Dem Heidegger unterstellt er eine Philosophie des Nationalsozialismus, obwohl er selbst seinen des Rothschildfaschismus betreibt.

Über die *deutsche Philosophie* meint er, sie gäbe es so wenig wie eine deutsche Mathematik. (Ganz bestimmt gibt es ein typisches Verbrechen der Talmud-Juden, den Massenmord an unseren Kindern. Diese werden dann verbrannt und zu *Blutdiamanten* gepreßt.) – Nun kann man Mathematik und Philosophie nicht vergleichen. Die Mathematik ist letztlich eine Theorie aus der Hypostase wogegen die Philosophie die, die Hypostase überwindende Metaphysik aufsucht. Es gibt einen Volksgeist, aus welchem sich die Philosophie entwickelt, weil Philosophie ein Produkt der Sprache ist. Lernt der Jude deutsch sprechen. Lernt er auch zu Philosophieren. Als reiner Jude fällt das schwer, weil im Judentum die Interessen anders aufgestellt sind. Jüdische Philosophen gibt es nicht so viele, Ausnahme Baruch Spinoza und die deutschsprachigen Adorno, Simmel, Husserl. Die Philosophin und Deutschjüdin Hanna Arendt übersieht Vittorio. Dafür gehört ihm das Hösle versohlt.

In seinem Buch „Eine kurze Geschichte der deutschen Philosophie“ zählt er sie neben Löwith, Marcuse und Jonas auf. Auf ihre philosophische Leistung geht er nicht ein. Sicher, sie läßt sich nicht zionistisch vereinnahmen und nennt Juden als Mitarbeiter der KZ-SS. Darüber ätzt Hösle, wie er nur kann, gegen die Deutschen. Das Luthertum nennt er eine klassische deutsche Philosophie, die zur

„Entchristlichung Deutschlands“ geführt habe (S.13 im o.a. Buch bei C. H. Beck 2013). Man glaubt eine jesuitische Ätzschnitte zu lesen. Er bedauert den Verlust des Lateinischen im mittelalterlichen Deutschland, das, was laut Fichte die deutsche Sprache so frei und modern mache (S.11). Und zu Beginn seines o.a. Buches schwärmt er von der Europäischen Union und der Globalisierung. Kissinger wird ihm da einiges zugeflüstert haben und vergißt nicht zu erwähnen, daß die deutsche Philosophie Teil der europäischen Geschichte sei. Das Vaterland der Philosophie sei die Wahrheit. Und selber lügt er, daß sich die Matzen verbiegen (S.7-13 des Buches).

Und in Interviews läßt er hier in Deutschland die Sau raus. Da lästert er über Donald Trump, dem diktatorischen Präsidenten, der die liberale USA spalte und in den wirtschaftlichen Ruin führe. Würde er nicht wiedergewählt, könne man sich erholen, und Merkel mit Macron könnten wieder Motor Europas werden. Im Mai 2020 lobt er im CICERO den Sinn der Pandemiemaßnahmen und verurteilt diejenigen, welche die „Schutzmaßnahmen“ boykottieren, auf das Schärfste. Kein Wunder, daß Papst Franziskus, jener widerwärtige Hidalgo aus Argentinien, ihn das „Komitee für eine demokratische UNO“ beruft, jene Institution die extra für eine Ausnutzung Deutschlands geschaffen wurde. Hösle arbeitet auch für die päpstliche Akademie der Wissenschaften. Das tut er immer noch, falls diese nicht schon insgesamt aufgehängt wurde.

Hösle ist sicher unter den BRiD-Philosophen die hinterfotzigste Gestalt, ein typisch verschlagener Zionist. Ein tüchtiges Militärtribunal sollte sich mal um ihn kümmern. Er drängt den Menschen die Zwangsimpfung vehement auf.

Schlußwort

Diese kulturellen Bildungsgedanken zur Familie und dem Deutschen Reich begannen mit der Philosophie. Humboldts Gedanken zu einer umfassenden deutsch-preußischen Erziehung, kulminierten im Idealismus Fichtes, Schellings, Hegels und der weltweit Aufsehen erregenden Universität preußischer Prägung. Hier sprach der Weltgeist. Nun hundert Jahre später ist die deutsche Philosophie zur massenmörderischen Verführung verkommen. Das zeigt den geistigen Niedergang, die Debilität durch die Khazarenrepublik BRiD. Der Weltgeist hat sich aus der kabalistischen Kloake in die totale Abstraktion geflüchtet. Es wird schwer werden, die alte Kultur im Reich, das klassische deutsche Denken wieder zu beleben und voran zu bringen. Wagen wir es und packen es an, es lohnt sich! Beginnen wir jeweils bei uns selbst und besinnen wir uns. Nicht in die Ferne schweifen, das Gute liegt ganz nah bei uns, den ihr Vaterland mit dem Mutterboden liebenden deutschen Menschen. Nicht in die Ferne schweifen und „fernsehen“, die Lösung liegt ganz nahe in uns, „nahsehen“, Selbstreflexion ist angesagt. Denn da liegt unsere Heimat, da können wir beginnen, die *Wiedergeburt des Deutschen Reiches* zu formen. Das Deutsche Reich finden wir durch Heranbildung in unseren Köpfen, Gefühlen, Seelen.

Rainer Reusch
Staatssekretär für Bildung, Erziehung und Familie.